

Und BEN NEVIS ist:

1) **SonnyElmquist** (SonnyElmquist@yahoo.com) schrieb am 08.07.2000 um 00:38:38: Niemand anderes als Rolf Kalmuczak alias Stefan Wolf ("TKKG", "Hallo, Tom, hier Locke"). Damit wäre "Ben Nevis" nur ein weiteres der über 100 (!) Pseudonyme von Kalmuczak (selbst "Stefan Wolf" ist ja eins). Für die Theorie sprechen sechs Aspekte: [1] Der Kosmos-Verlag gibt an, daß Nevis als Journalist tätig ist. Stefan Wolf arbeitete selbst jahrelang als Journalist. [2] Die meisten von Stefan Wolfs rund 100 Pseudonymen sind - wie "Ben Nevis" - englische oder englisch-klingende Namen (z.B. "Don Boston", "John Cain", "Ray Carson" usw.). [3] Die Namen der Charaktere in PISTENTEUFEL, VERDECKTE FOULS und FEUERTURM wie "Karen Sulzenberger", "McMannoman", "Mrs Seven", "DaElba" oder "Mr. Toll" erinnern in ihrer simplen, aber auf ihre Art auch einzigartigen Konzeption - der Name (a) variiert entweder den Namen eines echten Vorbildes (z.B. "DaElba"), (b) sagt bereits alles darüber aus, ob der Charakter nun zu den Guten oder den Bösen gehört (z.B. "Fabrikant Mortius" in TKKG Nr. 70), oder (c) legt den Berufsstand der Person nahe ("Dr. Beißinger", der Zahnarzt in TKKG Nr. 69); die Beispiele ließen sich endlos fortsetzen... - sehr an Wolfs Erfolgsserie "TKKG". [4] Wolfs außerhäusliche Lieblingshobbys sind Fußball, Skilanglauf und Bergsteigen (PISTENTEUFEL, VERDECKTE FOULS und FEUERTURM ick hör dir trapsen...). [5] pikantes Detail: der "Ben Nevis" ist der höchste Berg Englands und ein beliebtes Ziel für Freizeit-Bergsteiger. Und [6] auf der von EUROPA in den neuen ???-Kassetten verwiesenen Detektiv-Seite www.undergroundnet.de befindet sich unter dem Portrait von Stefan Wolf (http://www.undergroundnet.de/content/bibliothek/auto_008.phtml) folgende Zeile: "[...] Aber sein Chefredakteur meinte: "Sie sollten für ...???... arbeiten oder Schriftsteller werden." Was sollen die drei Fragezeichen? Ist das ein augenzwinkender Insider-Joke? Das hätte man normalerweise doch bestimmt anders abgedruckt, oder? (z.B. einfach nur "..." anstatt "...???...") Ich glaube der Fall "Die drei Fragezeichen und der anonyme Autor" wäre damit gelöst. Vermutlich wurde das Pseudonym gewählt, um es sich nicht mit etlichen ???-Fans zu verscherzen, die TKKG immer etwas kritisch gegenüberstanden. *** Auf Eure Reaktionen bin ich schon sehr gespannt! Viele Grüße, Sonny

2) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 08.07.2000 um 01:45:58: qed, sonny. ich war ja von Anfang an der Meinung, daß es nur Stefan Wolf sein kann - wäre schön, wenn endlich mal die Geheimniskrämerei aufhörte, aber eigentlich ist's ja eh klar. jedenfalls für uns zwei.

3) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 08.07.2000 um 09:57:08: Ich finde es immer wieder amüsant, dass viele denken, das Stefan Wolf Ben Nevis sein soll. Ben Nevis ist noch keine 50, Stefan Wolf wohl schon über 60, und so schlecht sind die Bücher von Ben Nevis nun auch wieder nicht. Überlegt mal, Kosmos würde niemals den Autor einer Konkurrenz-Serie für sich schreiben lassen, genauso wenig ließe Pelikan das zu! Aber wie gesagt, Deine Ausführungen, Sonny, sind sehr amüsant.

4) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 08.07.2000 um 10:38:38: Sonny, ähnliche Namen kommen auch in andern Büchern vor. Ich glaube, wenn Ben Nevis wüßte, das er aus dem Grund für Stefan Wolf gehalten wird, hätte er sich da mit der Namensgebung besser überlegt. Auch der Schreibstil von Stefan Wolf unterscheidet sich stark von dem von Ben Nevis. Die anderen Argumente sind nicht wirklich überzeugend. Ich glaube, ähnliche Argumente lassen sich für so gut wie jeden Autoren finden, dem man diese Identität zuschreiben möchte. Ich glaube, das Problem ist, daß hier natürlich nur Personen in diesen Verdacht geraten, die über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügen. Wer sagt, daß dies auch bei Ben Nevis der Fall ist. Auch aufgrund einer journalistischen Tätigkeit kann man nicht unbedingt darauf schließen. Was mich allerdings interessieren würde: Titus, weißt Du, wer Ben Nevis ist?

5) **MrBarron** (schmidt.ronny@t-online.de) schrieb am 08.07.2000 um 11:39:57: Ha, jetzt hab ich die Lösung (nicht ganz ernst gemeint !!!): Sie sind unter uns. Nach und nach werden alle "normalen" Autoren von den Kalmuczakiden ersetzt, die auf diese Weise die Kontrolle über die fiktiven Printmedien übernehmen wollen. Wenn demnächst also wieder eine außerirdische Invasion in einem ???-Buch auftaucht, dann ist das nur eine weitere geschickte Ablenkung. Wenn man den Lesern nur oft genug vorgaukelt, dies alles sei nur reine Fiktion, so glauben sie das - und die Kalmuczakiden können unbemerkt weiter ihren heimtückischen Plan verwirklichen. Also Vorsicht: Sollte demnächst Onkel Titus Jonas auch in nicht-Ben-Nevis-Werken in "Titus Schrottius" umgetauft werden und der Schrottplatz an der Metall-Quetscher-Straße liegen, wissen wir, was passiert ist.

6) **SonnyElmquist** (SonnyElmquist@yahoo.com) schrieb am 08.07.2000 um 14:25:31: Also, ich bin mir

trotz Titus' (3) Ausführungen 100%ig sicher, daß es Stefan Wolf ist (Weißt Du denn, wer Ben Nevis ist, Titus? Ich kann mir das nicht vorstellen, weil Kosmos bestimmt nur ganz wenige Personen eingeweiht hat. Wahrscheinlich weiß es selbst André Marx nicht.). Es stimmt zwar, daß man automatisch nach einem bekannten Autoren sucht, aber warum sollte sich ein Newcomer unter einem Pseudonym verstecken (die Geheimniskrämerei nicht zu vergessen), anstatt selbst "die Lorbeeren" zu ernten. Die niedrige Qualität ist dagegen kein Argument, weil Kosmos de facto Ben Nevis immer wider ein neues Skript abkauft. Und Titus: ich finde die Nevis-Bücher (außer FEUERTURM vielleicht) tatsächlich schlechter als die meisten TKKG-Bücher (von den ganz neuen einmal abgesehen). Übrigens: gerade Titus' Pelikan vs Kosmos-Theorie unterstützt meine Annahme, daß Wolf ein Pseudonym benutzen MUß! Ciao, Sonny.

7) **Detlef** (detlef.kurtz@hoernews.de) schrieb am 08.07.2000 um 14:41:42: ...als ich das erste Ben Nevis Buch hörte, dachte ich auch an Stefan Wolf...die Schlußfolgerung von Titus sind aber weit hergeholt.. Schließlich sind Autoren meist "freischaffend" und können machen was sie wollen... Bestes Beispiel H. G. Francis der bei Ravensburger und Universal Hörspiel-Drehbücher schreibt... ..Ben Nevis kann nach wie vor Stefan Wolf sein, aber wenn B. Nevis keine 50 ist.. und das ein FAKT, dann ist es 100% nicht Stefan Wolf, der gute ist über 60!! -- ALSO DOCH NOCH RÄTSELN

8) **Thomas** schrieb am 09.07.2000 um 11:51:28: Einerseits rückt KOSMOS nicht damit raus, wer Ben Nevis ist, andererseits werden gezielt irgendwelche Details gestreut. Darauf würde ich nicht soviel geben... Ich halte Stefan Wolf auch für möglich. Ein Newcomer hätte es wirklich nicht nötig, sich hinter einem Pseudonym zu verstecken. Unter Umständen weiß noch nicht mal der Pelikan-Verlag von seiner Tätigkeit und schon allein aus Exklusivitätsgründen muß Stillschweigen bewahrt werden. Noch ein anderer Grund spricht für einen etablierten Autor: Ich schwöre Euch, dass der KOSMOS-Verlag selten so viele böse Zuschriften wegen eines Autoren bekommen hat, wie für Nevis. Trotz allem darf er weitermachen. Das gestattet man eigentlich nur alten Hasen....

9) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 09.07.2000 um 12:07:03: Thomas, ob ein Autor behalten wird richtet sich nicht nach bösen Zuschriften sondern nach Verkaufszahlen. Und die Nevis-Bücher verkaufen sich nun mal gut. Warum sollten sie sich also von ihm trennen? Und Stefan Wolf ist es definitiv NICHT. Ich kann Titus nur zustimmen, finde es ebenso amüsant, was für Argumente "ausgegraben" werde, daß Rolf Kalmuczak Ben Nevis sein soll.

10) **Sonny Elmquist** © (o.strobach@gmx.de) schrieb am 09.07.2000 um 13:28:03: Also Stefan Wolf ist es mit Sicherheit nicht. Und daß er seinen Namen nicht preisgeben will, kann auch andere Gründe haben. Laut Titus und anderen soll es ja einer aus dem Bereich Journalismus (Sportjournalismus) sein. Da ist es doch verständlich, daß er seinen echten Namen nicht verraten will, um im Hinblick auf seine Haupttätigkeit keine "Schwierigkeiten" zu bekommen. Ich tippe einmal auf Michael Antwerpes....-))

11) **Thomas** schrieb am 09.07.2000 um 16:39:12: Mal ne andere Frage, Gräfin: Woher weiß man eigentlich wie gut sich die Bücher verkaufen? Gibt es da irgendwelche Statistiken??

12) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 09.07.2000 um 17:39:33: Also ich kenne zwei Personen, die wissen wer Ben Nevis ist bzw. schon getroffen haben. Und die beiden sind absolut vertrauenswürdig, verraten leider nichts, diese Gauner - na ja, würde ich auch nicht. :) Ob André Marx ihn kennt? Frag ihn doch mal in der Box!

13) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 10.07.2000 um 15:04:21: Thomas: Statistiken über den die Verkaufszahlen der Bücher - das wäre schön.... Ich habe mich in Eintrag 9 auf die Informationen einer Person verlassen, die darüber wohl informiert sein dürfte. Ob es nun André marx oder André Minninger in einem Chat waren oder eine andere Person - ich weiß es nicht mehr genau. Aber in Anbetracht der altersmäßigen Hauptzielgruppe sind diese Angaben auch nicht unwahrscheinlich. Eine von Titus' vertrauenswürdigen Personen kenne ich eben falls. Ich weiß natürlich ebenfalls nicht, wer Ben Nevis ist, weiß aber auch, wen man auf jeden Fall ausschließen kann. **** Ich habe dazu noch ein ganz andere Idee. Vielleicht sollte man mal "Feuerturm" näher analysieren. Vielleicht ist dort ein Hinweis versteckt. Ist es mit ihm vielleicht ähnlich wie mit Glenn McHeart? Schreibt Ben Nevis vielleicht Fortsetzungsromane, ist vertraglich gebunden und kann daher nur unter einem Pseudonym schreiben? Ist es jemand, den alle kennen, dem es aber niemand zutraut? Oder sollte man ganz anders vorgehen - einfach einmal alle Fakten zusammentragen, ohne zu versuchen, sie zu werten?

14) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 10.07.2000 um 15:39:59: Gräfin / Thomas: André Marx schrieb vor in der Fragebox, daß das bestverkaufte Buch der Nach-BJHW-Zeit "Verdeckte

Fouls" sei. Das kann jetzt schon ganz anders aussehen.

15) **Hugenay** © (hugenay@gmx.li) schrieb am 23.07.2000 um 17:21:16: Folgendes steht jetzt auf der Internetseite von Kosmos zu Todesflug....

Autoren-Information

Ben Nevis ist das Pseudonym eines im Rhein-Main-Gebiet lebenden Journalisten. Seit seiner Kindheit ist er ein begeisterter Fan der drei Detektive. In den Fällen von Ben Nevis spielt vor allem das detektivisch-kombinatorische Element eine große Rolle, so auch im "Todesflug".

16) **Max Cady** (MaxCady1973@aol.com) schrieb am 23.07.2000 um 22:42:31: Da würde mich doch glatt mal interessieren, was Komos unter diesem detektivisch-kombinatorischem Element<< versteht...

17) **MrsDenicola** © schrieb am 24.07.2000 um 11:03:30: *lol*.

rocky-beach.com by Jörg und Detlev